

KUNDGEBUNG GEGEN RASSISMUS UND RECHTS- EXTREMISMUS

ANLÄSSLICH DES 83. JAHRESTAGES
DER „REICHSPOGROMNACHT“

- Begrüßung:** Werner Retzl
*Vorsitzender der
Initiative gegen Faschismus*
- Gedenkrede:** Cornelius Obonya
Schauspieler
- Schlussworte:** Katharina Guseleitner
*Vorstandsmitglied der
Initiative gegen Faschismus*
- Musikalische
Begleitung:** Sabine Nikolic (Piano)
Jakob Herndl (Saxophon)

FREITAG 2021
5. November, 18.³⁰

VOR DEM JÜDISCHEN MAHNMAL
IM POLLHEIMERPARK IN WELS



Eine Veranstaltung der Welser Initiative
gegen Faschismus in Zusammenarbeit
mit mehr als 40 religiösen, politischen,
kulturellen und humanitären Organisatio-
nen in Wels.

*Wir freuen uns auf eure Teilnahme an der
Veranstaltung, selbstverständlich unter
Einhaltung der geltenden Corona-Regeln.*



Nach jüdischem
brauch werden als
Zeichen der Erinnerung
mitgebrachte Steine
beim Mahnmal platziert.

GEDENKKUNDGEBUNG FÜR DIE OPFER VON RASSISMUS UND FREMDENHASS

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 gingen die Nationalsozialisten im gesamten „Großdeutschen Reich“ mit äußerster Brutalität gegen die wehrlose jüdische Minderheit vor: Von oben gesteuerte SS- und SA-Horden setzten Synagogen in Brand, zerstörten Wohnungen und Geschäfte, ermordeten Menschen oder verschleppten sie in Konzentrationslager. Diese „Reichspogromnacht“ bildete den Auftakt für den Holocaust, die systematische Vernichtung von sechs Millionen Jüdinnen und Juden.

Die Erinnerung an die Holocaust-Opfer verpflichtet alle Demokratinnen und Demokraten, jede Form von Rassismus und Fremdenhass zu bekämpfen. Heute verletzt und tötet rassistische Gewalt wieder, und zwar in vielen Ländern Europas. Allein in Deutschland hat der Rechtsextremismus seit 1990 mehr als 130 Todesopfer gefordert. Aber auch Österreich ist von rassistischer Gewalt keineswegs frei: So verübt im Mai 1997 ein junger Neonazi einen Brandanschlag auf ein Welser Ausländerwohnhaus, der einen Menschen tötete und zehn zum Teil schwer verletzte. Geschürt wird der Fremdenhass durch ausländerfeindliche Propaganda. Immer wieder kommt es auch zu pauschalen Angriffen auf die islamische Glaubensgemeinschaft und Hetze gegen Menschen, die bei uns Schutz vor Krieg und Verfolgung suchen.

NEIN ZU RASSISMUS UND FREMDENHASS! FÜR EINE GESELLSCHAFT DER VIELFALT UND TOLERANZ!

Folgende religiöse, politische, kulturelle und humanitäre Organisationen rufen zur Teilnahme an der Gedenkkundgebung auf:

Aktion kritischer Schüler_innen | Alevitischer KV Wels und Umgebung | amnesty international | Arbeiterkammer | ATTAC Regionalgruppe | Bildungshaus Schloss Puchberg | Bosnisch-Österreichisches Kulturzentrum – Dzemat Wels | Caritas | Die Grünen Wels | Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wels | Förderation der Demokratischen Arbeitervereine in OÖ für Solidarität | FreiheitskämpferInnen OÖ | Internationales Kultur- und Freizeitforum Wels | Islamisches Kulturzentrum in Wels | Israelitische Kultusgemeinde Linz | Junge Generation in der SPÖ | Junge Linke Wels | Katholische Aktion OÖ | Katholische Kirche in Wels | Kinderfreunde | KPÖ Wels | Kroatisches Heim Wels (Hrvatski dom Wels) | Kulturverein Infoladen – linke Buchhandlung | Kulturverein waschaecht | Kulturwecker | Land der Menschen OÖ | Medienkulturhaus

| Mezopotamien Kulturverein-Wels | migrare – Zentrum für Migrantinnen OÖ | Nicaragua-Komitee Wels | ÖGB | PensionistInnenverband | Pfadfindergruppe Wels | Plattform Pro Integration | Programmokino Wels | Serbischer Kulturverein Kud Bosiljak | Soziales Netzwerk Wels | Sozialistische Jugend | SPÖ Wels | Verein albanischer Muslime in Wels Mesxhid El Resul | Verein Selbstbestimmt?! | Volkshilfe Integrationsbüro Mosaik | Volkshilfe Wels-Kirchdorf Treffpunkt mensch & arbeit | YOUKI International Youth Media Festival



Impressum: Medieninhaber: Welser Initiative gegen Faschismus, postlagernd, 4600 Wels. www.antifawels.wordpress.com • www.facebook.com/WeslerInitiativegegenFaschismus